

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Marienkirche des Schottenklosters zu Wien.

Or., Perg. (S): WIEN, Schottenstift, Archiv, Scrin. 66 Nr. 7.

Erw.: Hauswirth, Abriß 38; Zibermayr, Legation 117; Koch, Umwelt 118.

Formular: Dum precelsa meritorum insignia (Nr. 966).

NvK an Prior und Regulare des Schottenklosters zu Wien. Er befreit sie auf ihre Bitte von der Pflicht, an öffentlichen Prozessionen teilzunehmen, es sei denn, der B. von Passau ist persönlich anwesend und es ergibt eine direkte Einladung durch ihn.

Or., Perg. (S): WIEN, Schottenstift, Archiv, Scrin. 101 Nr. 19. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L.

Kop. (1452 IX 6): WIEN, Schottenstift, Archiv, Scrin. 101 Nr. 20 (Notarielle Instrumentierung durch Iohannes de Lewtschaw; (1754): Coll. hist.-monast. VI p. 521 (ex originali quod asservatur scr. B fasc. 4); p. 539–541 (Instrumentierung von 1452 IX 6).

Erw.: Hauswirth, Abriß 38; Koch, Umwelt 118.

NvK an den Offizial der Passauer Kurie in Wien. Er beauftragt ihn mit der Inkorporation der St. Ulrichs-Kapelle außerhalb Wiens in das Schottenkloster zu Wien.

Org., Perg. (S): WIEN, Schottenstift, Archiv, Scrin. 133 Nr. 6. Auf der Plika: H. Pomert.

Kop. (1451 V 18 als Insert in Nr. 1303): WIEN, Schottenstift, Archiv, Scrin. 133 Nr. 7; s.u. Nr. 1303.

Erw.: Hauswirth, Abriß 38; Zibermayr, Legation 118; Koch, Umwelt 118.

Kraft seines Legationsamtes habe er bei Nöten der Orden und Klöster, vor allem der nach der Regel lebenden, mit entsprechenden Gunsterweisungen aufzubelfen. Eine ihm von Abt und Konvent des Schottenklosters in Wien kürzlich vorgelegte Bittschrift besage nun, daß dieses Kloster, in quo regularis viget observancia, tam in piscinis ad pisces conservandum pro fratrurn refectione, quibus esus carniurn est interdictus, quam eciam locis necessariis ad vina reponendum ad presens defectum patitur fuitque ipsum monasterium 5 paucis iam transactis annis quam plurimis debitis aggravatum et multe eius possessiones actu remanent per tyrannos devastate, ita quod sui fructus adeo tenues sunt, quod loca ad premissa sibi necessaria de propriis non valet commode comparare. Wie die Bittschrift fortfahre, könnte die Inkorporation der außerhalb Wiens gelegenen St. Ulrichs-Kapelle, deren Patronatsrecht Abt und Konvent besitzen, dem Klo- 10 ster in seiner Notlage von nicht geringem Nutzen sein. Deshalb haben sie ihn gebeten, die Kapelle, deren jährliche Einkünfte 4 Mark Silber betragen, pro dicti monasterii consolatione et regularis observancie continuatione dem Kloster zu inkorporieren.

Da er indessen über den Sachverhalt nicht ausreichend informiert sei, befiehlt er kraft Legationsgewalt dem genannten Adressaten, sich darüber zu unterrichten und die Kapelle zutreffendenfalls dem Kloster zu inkorporieren, so daß es bei Eintritt der nächsten Vakanz von der Verwaltung der Kapelle persönlich Besitz ergreifen, 15 Rechte und Zubehör in eigener Autorität übernehmen und die Einkünfte ohne Erlaubnis irgendeines anderen für seine Bedürfnisse verwenden und behalten kann. Falls jemand Schreiben des apostolischen Stuhls oder seiner Legaten über eine Provision mit diesem oder mit anderen Benefizien erlangt habe, sollen sie sich, auch wenn schon entsprechende Schritte eingeleitet worden sind, dennoch nicht auf diese Kapelle erstrecken, obgleich ihm für die anderen Benefizien dadurch kein Eintrag geschehen und die Verwirklichung jedweder anderer apostolischer Pri- 20 vilegien und Indulgenzen nicht verhindert oder aufgeschoben werden dürfe. Es sei Sorge zu tragen, daß der Gottesdienst in der Kapelle durch die Inkorporation nicht gemindert und die der Kapelle dafür zustehenden Leistungen nicht entfremdet werden. Er erklärt alle Schritte gegen die Inkorporation, falls der Adressat sie vornehmen werde, schon von jetzt an für ungültig.¹⁾